



Else Gold: Wellgunde, Woglinde, Floßhilde; 2010, Porzellan, Holz, Kunststoff, Wolle

Foto: Liane Hoder/PR

Walkürenritt

Gelungene Jahresendausstellung mit Wagner in der Dresdner Galerie Drei.

Walkürenritt – so der Titel der Ausstellung – steht nicht von ungefähr in Bezug zum Gedenkjahr des Komponisten Richard Wagner und seiner weltweit gefeierten Oper „Ring der Nibelungen“, einer musikalischen Verarbeitung altnordischer Sagen. Der Ritt der Walküren ist dabei eine der eindringlichsten musikalischen Szenen. Die Walküren, weibliche Geistwesen aus dem

Gefolge des Göttervaters Odin (Wotan) durchlebten in ihrer Überlieferung eine vielschichtige Entwicklung. In den Nibelungen sind es weibliche „Todesengel“ oder auch Kriegerinnen, die gefallene Helden kriegerischer Schlachten in das Walhall führen. In der Geschichte der Bildenden Künste wurden diese Figuren oft zum Thema künstlerischer Auseinandersetzungen gemacht.

Die in der Ausstellung vertretenen Künstlerinnen nähern sich mit ihren Arbeiten in vielseitigen Interpretationsformen diesen weiblichen Wesen auf heutige Art. Zu sehen sind unterschiedlichste künstlerische Handschriften, wie

die von: Christa Donner, Kerstin Franke-Gneuß, Angela Hampel, Christine Heitmann, Karin Heyne, Bärbel Kuntsche, Gerda Lepke, Kerstin Quandt, Gabriele Reinemer, Thea Richter, Annerose Schulze, Irene Wieland, Hjördis Baacke, Eva Backofen, Else Gold, Claudia Kleiner, Anna Kuntsche, Nina May, Nadja Poppe, Fee Vogler und Tina Wohlfarth.

SERVICE	
Was	Walkürenritt – Jahresendausstellung der Künstlerinnen der Dresdner Sezession 89 e.V.
Wann	bis 4. Januar 2014 Di-Fr 14-18.30, Sa 11-15 Uhr
Wo	Galerie drei, Prießnitzstr. 43, DD
Tickets	Eintritt frei
Internet	www.sezession89.de